

9.-11.9. 2019

Bildungshaus „Maria an der Sonne“ in Schmerlenbach bei Aschaffenburg

Kongress der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen

„Weder noch – normal halt“ – diese inzwischen berühmte Antwort gaben Jugendliche am Leipziger Hauptbahnhof auf die Frage, ob sie christlich oder atheistisch eingestellt seien.

Sie verweist auf die religiös unmusikalischen Existenzweisen nicht weniger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen. Es stellt sich die Frage nach der säkularen Bedeutung des Evangeliums in „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ (GS 1) ihres Lebens:

WIE kann es mit ihnen eine „dritte Ökumene“ (Eberhard Tiefensee) im „gemeinsamen Haus“ (Papst Franziskus) der Menschheit geben?

WAS bewegt die evangeliumsnahen „Zachäusmenschen“ (Tomas Halik) unter ihnen, die in interessierter Halbdistanz zur Jesusbewegung das Glück ihres Lebens finden?

WELCHE Rolle spielen existenzielle Orte in Pastoral und Theologie, an denen zwar Gott, nicht aber die Kirche ist?

Der Kongress diskutiert Bedingungen und Möglichkeiten einer christlichen Praxis, die in Zukunft „vielleicht ganz unreligiös“ (Dietrich Bonhoeffer) sein wird und auch kirchlich verfassten Christinnen und Christen helfen kann, säkulare Existenzweisen als eine pastorale Chance zu begreifen.

Herzliche Einladung – diskutieren Sie mit!

Moderation: Andree Burke, Teresa Schweighofer

Vorbereitung: Christian Bauer, Andree Burke, Richard Hartmann, Tobias Kläden, Walter Krieger, Teresa Schweighofer

Während des Kongresses wird es eine Ausstellung von Postern zu Forschungsprojekten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler geben:
Herzliche Einladung zur Beteiligung!

Anmeldeformular auf WWW.PASTORALTHEOLOGIE.DE

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:
DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ (PASTORALKOMMISSION)
BONIFATIUSWERK
BANK FÜR KIRCHE UND CARITAS, PADERBORN
BISTUM WÜRZBURG

„ . . . normal halt!“

Theologie säkularer Existenzweisen

Kongress der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen

Kongress

PROGRAMM

Montag Wahrnehmungen

Wahrnehmungen („Sehen“)

- 14.00 / Expeditives zur Eröffnung
- 14.45 / Philosophische Perspektive (E. Tiefensee, Erfurt)
- 15.45 / PAUSE
- 16.15 / Soziologische Perspektive (J. Könemann, Münster)
- 17.15 / Ethnographischer Feldversuch: Einführung (G. Reckinger, Innsbruck)
- 18.00 / ABENDESSEN
- 19.00 / Abfahrt zum Exposure: Teilnehmende Beobachtungen in Aschaffenburg

Dienstag Deutungen

07.30 / Morgengebet Deutungen („Urteilen“)

- 09.00 / Auswertung des Exposures in Kleingruppen (G. Reckinger)
- Systematisch-theologische Perspektiven:
- 10.00 / H.-J. Sander, Salzburg
- 10.50 / PAUSE
- 11.10 / M. Kalsky, Amsterdam
- 12.00 / MITTAGESSEN
- 14.00 / Vorstellung Workshops
- 14.30 / Workshop:
„Ökumene 3“ (D. Bethge)
„Surfexerziten“ (E. Göbel)
„Berlinpastoral“ (C. Böhnstedt)
„Art und Amen“ (N. Bauer)
- 16.00 / PAUSE
- 16.30 / Workshop II
„Hamburg-Theologie“ (G. Spallek)
„St. Maria als...“
(A. Hofstetter-Straka)
„St. Maria Geburt, Aschaffenburg“
(S. Lehr-Rosenberg)
- 18.00 / ABENDESSEN
- 19.00 / Berufsgruppentreffen
- 20.00 / Mitgliederversammlung

Mittwoch Optionen

07.30 / Eucharistiefeier mit Bischof F.-J. Bode, Osnabrück

- Optionen („Handeln“)
- Kontroverse:
- 09.15 / Sakrale Pastoral (K. Wallner, Heiligenkreuz)
- 09.45 / Säkulare Pastoral (J. Först, Würzburg)
- 10.30 / PAUSE
- 11.00 / Resonanz Bischof F.-J. Bode
- 11.30 / Gespräch in Kleingruppen
- 12.15 / Abschluss
- 13.00 / MITTAGESSEN